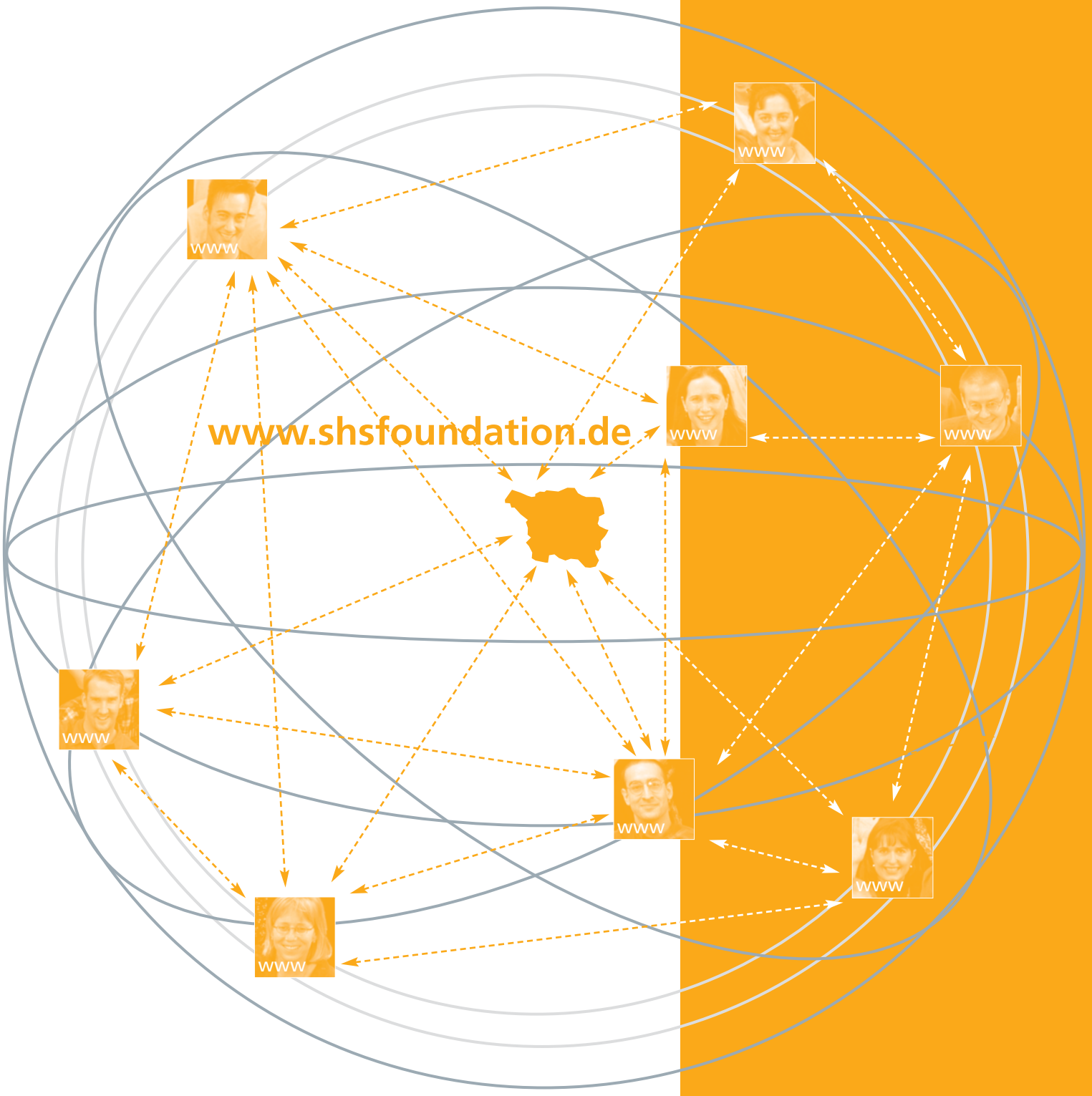
SHS
Foundation

Wir stiften Zukunft



REPORT 5

Wir stiften Zukunft

SHS Foundation

SHS Foundation

2 - 3 Vorwort

4 Wie kam es zur SHS?

5 Wandel als Chance

6 - 7 Was will die SHS?

Aufbau von weltweiten SHS-Sympathieteams

8 - 13 Was geschieht in den Sympathieteams?

Virtuelles Saarland

14 - 15 Eine Zukunftsplattform für das Saarland

Betreuung der Saarlandbotschafter

16 - 17 Was sind Saarlandbotschafter?

18 - 19 Liste der Saarlandbotschafter

Ausgewählte Serviceleistungen

20 Was bietet mir die SHS?

20 - 21 Die SHS als Kontakt - Börse

22 Gremien

23 Machen Sie mit!

Der Siegeszug der Globalisierung ist nicht mehr aufzuhalten. Die ganze Welt ist zu einer Einkaufsstraße geworden, an der auch das Saarland seine Angebote ausbreiten kann. Nur: Was haben die Saarländer zu bieten? Das Hauptprodukt der Vergangenheit, die Kohle, hat ihre Bedeutung verloren, die Förderung steht vor dem Aus. Und über andere Bodenschätze verfügt dieses geografisch und bevölkerungspolitsch kleine Bundesland nicht.

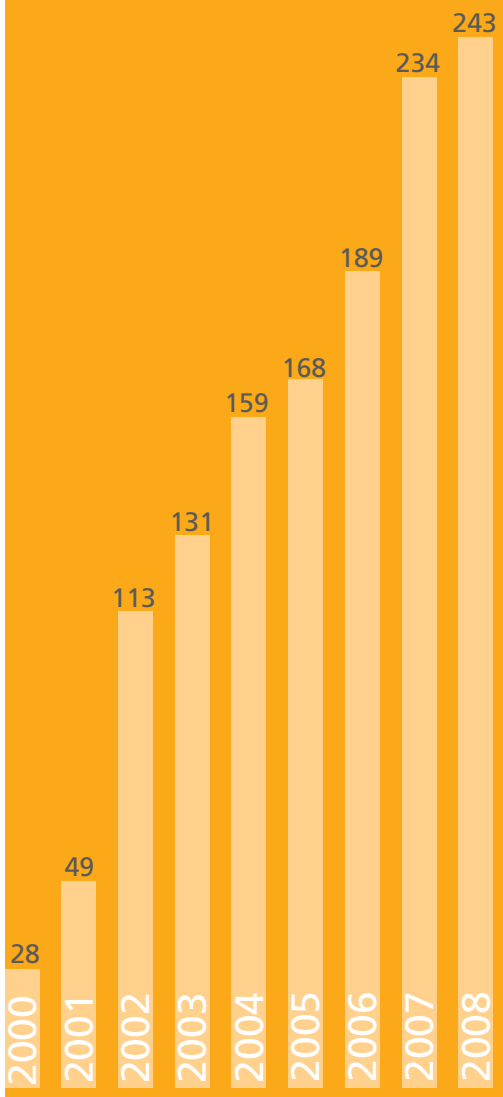
Glücklicherweise sind rund um den Globus andere Parameter wichtig geworden. Die Zukunftsformel lautet heute, Wissen auszutauschen und damit wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Wertschöpfung aufzubauen. Dazu kann man die Erfahrungen und Erfolge zählen, die das Saarland dank eines gezielten Strukturwandels sammeln konnte und weiter sammelt. Wichtigster „Bodenschatz" der Zukunft wird an der Saar das Wissen sein. Und zwar nicht nur das der mehr als einer Million SaarländerInnen daheim, sondern auch das von rund 300.000 Ausgewanderten und „Sympathisanten" weltweit.

Kann ein Wissensvorteil (wirtschaftlich und kulturell) geschaffen werden, wenn SaarländenInnen erfahren, was ihre Landsleute draußen und ihre Freunde weltweit wissen? Es kann. Daher ist das Hauptziel unserer gemeinnützigen Stiftung, diese Gruppen miteinander zu vernetzen.

Basis hierfür ist die menschliche Emotionalität. Denn: Heimatverbundenheit steckt an. In nicht weniger als 37 Ländern haben wir das bereits festgestellt. Die neuen Kommunikationstechniken ermöglichen es, mit Hilfe von Wissenstransfer und Kontaktaufnahme die Trends aufzuspüren und die Menschen für unsere Heimat zu motivieren. Was dabei entsteht, kann man als „virtuelles Saarland" bezeichnen.

Hier setzt unsere Arbeit an. Wie sie aussieht, werden wir auf den folgenden Seiten darlegen.

Michael Hartz
Vorstand SHS



Entwicklung der Mitgliederzahl 2000 - 2008

(Stand 01.04.2008)

Wie kam es zur SHS?

„SaarländerInnen helfen SaarländerInnen". Dieser einfache Satz, der hinter dem Kürzel SHS steht, wirft umso mehr Fragen auf, je länger man ihn bedenkt. Wieso muss man den Bewohnern des Saarlandes helfen? Und wenn sie Hilfe bedürfen, wieso sollten gerade SaarländerInnen ihnen helfen können?

Zur ersten Frage: Wer nach längerer Zeit wieder einmal an die Saar kommt, reibt sich die Augen. Veränderungen, wohin man blickt. Eine Wirtschaft, die ihre einstige montangeprägte Monostruktur mit Energie und Einfallsreichtum durch eine Fülle von neuen und zukunftsträchtigen Branchen zu ersetzen sucht. Ein Produktionsstandort, der aus der regionalen Beschränkung herauswuchs und zu einem Zentrum weltweit tätiger Automobil-Zulieferer wurde. Ein ehemals einseitiges Kohle- und Stahlrevier, das sich zum Spezialisten für neue Werkstoffe entwickelte, für Solartechnik, für Informations- und Kommunikationstechnologien. In Zusammenarbeit mit Universität und Forschungsinstituten.

Dazu alte Städte, die zu gepflegten Altstädten neuer Städte wurden. Eine Landschaft, die allmählich zum Geheimtipp der Tourismusbranche wird. Wer braucht hier Hilfe?

Und welche SaarländerInnen sollen helfen (um zur zweiten Frage zu kommen)? Ganz einfach: alle. Nämlich auch die vielen, die nicht mehr in der alten Heimat leben, aber die Bindung nicht verloren haben – weil Heimatverbundenheit ein liebenswerter Charakterzug der Menschen von der Saar ist.

Wandel als Chance

Nun einmal konkret: Was heute bereits der Einzelne spürt, stellt für Unternehmen eine herausfordernde Entwicklung dar: Der globale Wettbewerb weitet die bisher überschaubare Arbeitswelt ins Unüberschaubare, die Geborgenheit vertrauter Bindungen schwindet, der Wind wird rauer und kälter. Die Identifikation schwindet. Für Menschen und Unternehmen im Saarland, die sich in ihrem überschaubaren Ländchen sicher wähnten, ist das eine besonders beunruhigende Situation. Zumal sie manchmal noch die alten Negativurteile zu hören bekommen: Ihr lebt am Rande! Ihr habt den Strukturwandel verschlafen! Und: Bei einer Länderneugliederung ist es mit Eurer Selbständigkeit vorbei!

Was tun? Resignieren und das heute so oft gehörte Klagelied anstimmen? Besser ist es, die Ärmel hochzukrempeln und zu sagen: Packen wir's an! Tun wir etwas dagegen! Nach dem Motto: Wandel ist kein Schicksal, das es zu ertragen, sondern eine Chance, die es zu nutzen gilt.

www.shsfoundation.de

Hier wurde ich nun eigentlich in das Interesse der Berggegenden eingeweiht, und die Lust zu ökonomischen und technischen Betrachtungen, welche mich einen großen Teil meines Lebens beschäftigt haben, zuerst erregt.
(Goethe an der Saar, 1770)

Was will die SHS?

Dies war die Geburtsstunde der SHS Foundation. Denn: ***Gelingt es dem kleinen Saarland, sich der Kräfte bewusst zu werden, die noch ungenutzt schlummern, und sie zu mobilisieren, dann hat es viele Chancen.*** Dann kann es im gnadenlosen Wettbewerb der Regionen und Standorte mithalten und strukturelle Defizite in der Wirtschaft, aber auch in Forschung und Wissenschaft damit ausgleichen.

Die SaarländerInnen können dabei Hilfe von einer Seite bekommen, von der sie es überhaupt nicht erwarten: von der großen Zahl jener Leute, die überall in der Welt verstreut leben und eine Beziehung zum Saarland haben – das sind erstaunlich viele. Gelingt es, denen bewusst zu machen, auf welch vielfältige Weise sie ihrem „Heimatland" helfen können, wobei sie selber profitieren – dann wächst es zu ungeahnter Stärke, dieses kleine Land an der Saar. Denn ***dank moderner Informations- und Kommunikationstechnologien bleibt es nicht bei bloßen Sympathiekundgebungen, sondern es entstehen in Sekundenschnelle reale Kontakte.*** Das einst wohlwollend belächelte „da kenn ich enner, der kennt enner" der Saarländer würde ins Große übersetzt und könnte sich auf diese Weise zu einem weltumspannenden Netzwerk verdichten. Einem Netzwerk, das gerade im Zeichen der Globalisierung beim Kampf um wirtschaftlichen Erfolg das Überleben sichern kann.

Denn geografisch kleine Einheiten können heute den scheinbaren Nachteil der Kleinheit kompensieren, wenn sie sich bewusst machen, dass Kleinheit auch höhere Flexibilität bedeuten kann. Wenn sie die neuen Möglichkeiten nutzen, um sich weltweit mit jenen Ressourcen zu verknüpfen, die im Wettbewerb entscheiden. Wobei die wichtigste Ressource WISSEN heißt. Wobei nicht das lexikalische Wissen gemeint ist, sondern die Kombination von Wissen mit Erfahrung und Kreativität, Wissen, das sich bei der Anwendung verändert. Wissen als Prozess.

Die Aufgabe heißt also, Menschen und Wissen zusammenzuführen, Kreativität zu wecken und Erfahrung weiterzugeben. Dafür gibt es die SHS. Sie setzt dabei auf mehrere Helfer: ihre Mitglieder, die Sympathieteams, die Saarlandbotschafter und die Zusammenarbeit mit dem SES Senior Experten Service. Mit deren Hilfe ist vieles von dem, was hier noch nach Utopie klingt, bereits Realität geworden. Beispiele finden sich auf den folgenden Seiten.

„Wissen ist eine seltsame Ressource
– es vermehrt sich, wenn man es benutzt und teilt."

SHS Foundation

SHS Foundation Beirat

SHS Förderverein e.V. Vorstand

243 Mitglieder SHS Netzwerk

Persönliche Mitgliedschaften
168

Firmenmitgliedschaften
75

Sympathie-teams

bisher: **37** Länder

Ziel: **192** Länder

Saarland-botschafter

bisher: **66**

SHS Service Verwaltung

angewandte Zukunfts-forschung

Zukunftstrends für das Saarland

virtuelles Saarland

Wissensmanagement

Familienforschung

www.shsfoundation.de

Stand April 2008

Was geschieht in den Sympathieteams?

Das Saarland reicht von Perl bis Böckweiler und von Grossrosseln bis Freisen. ***Das virtuelle Saarland aber erstreckt sich von Shanghai bis San Francisco und von Neuseeland bis Brasilien.*** Wenn man nämlich alle SaarländerInnen mitzählt, die in der weiten Welt verstreut leben. Und jene, die dieses Land und seine Menschen mögen.

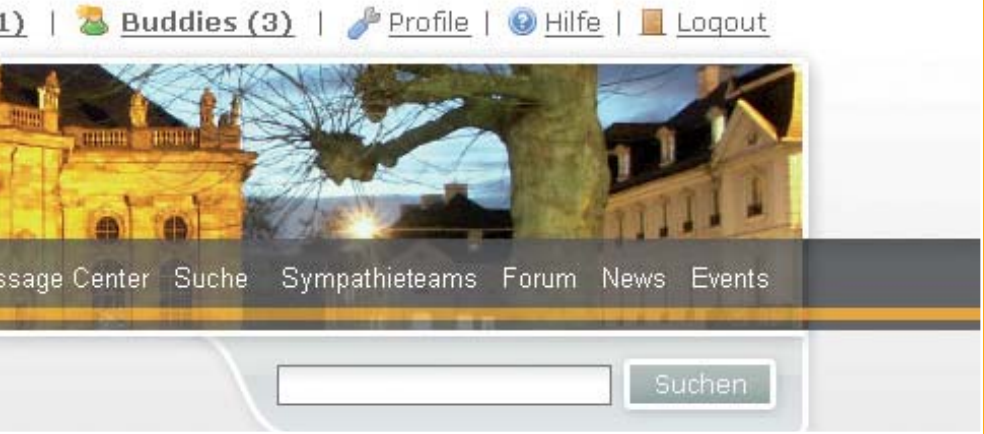
Dieses virtuelle Saarland wird dank unserer Kommunikationsmöglichkeiten in Sekundenschnelle real. Und wie? Wir setzen auf verschiedene Internetplattformen und -techniken, um die vielfältigen Kontakte der SHS miteinander zu verbinden. Die SHS ist der zentrale Knotenpunkt, an dem alle Kontakte zusammenlaufen, das sprichwörtliche Netz der Netze.

Neben dem klassischen Internetauftritt der Stiftung gibt es mit dem Saarlandnetwork eine Web 2.0 Community. Jeder Saarlandfreund ist eingeladen, sich hier mit seinem eigenen Profil zu präsentieren. Die offene Community führt alle Mitglieder der SHS- Vertrauensnetzwerke zu einem interaktiven Austausch von Wissen und Kontakten zusammen.

Sogar in die Zukunft des Internets wirft die SHS schon einen Blick. Mit der Weiterentwicklung der Technik lassen sich Inhalte im Netz auch dreidimensional darstellen. Damit hat die SHS ein virtuelles Saarland geschaffen, einen Ort, an dem sich Saarlandfreunde aus aller Welt treffen, gemeinsam Veranstaltungen organisieren und die Highlights der Region besuchen.

Gehschde weit furtt,
denn haschde weit hämm.
(Sprichwort)

SHS
Foundation



Womit etwas scheinbar Paradoxes möglich wird: Teamarbeit über räumliche Grenzen hinweg. Organisationsformen, die nicht nur in der Zentrale, sondern weltweit verteilt über mehrere Standorte ablaufen kann. Identitätsbildung innerhalb der Zuammenarbeit auch über kulturelle und technologische Unterschiede hinweg.

Weitere Informationen:

Identitätsbildung - Implikationen für globale Unternehmen und Regionen,
Herausgeber Prof. Christian Scholz

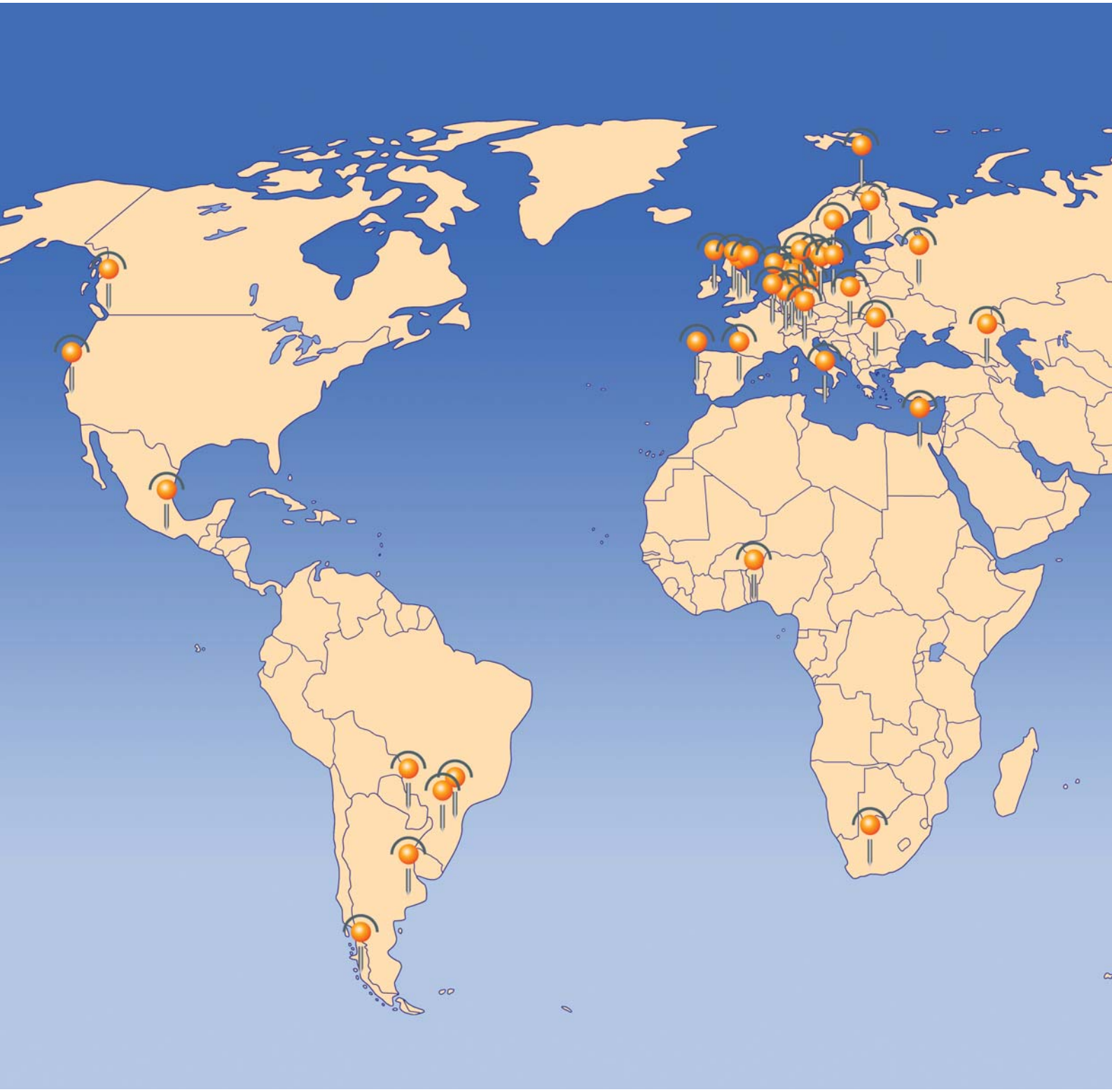
bitte anfordern über
info@shsfoundation.de

www.saarlandnetwork.de

SHS Tools

- Internet klassisch
- Web 2.0
- Internet 3D
- Kontakt-netzwerke

Sympathieteams



www.shsfoundation.de

www.shsfoundation.de

Auf dieser Weltkarte eröffnet sich Ihnen ein Überblick über die weltweiten Ansprechpartner der SHS. Jeder Punkt symbolisiert den Standort eines Sympathieteamleiters. Dies kann ein gebürtiger Saarländer oder ein „Herzenssaarländer" sein, wichtig ist nur die Emotionalität für die Region. Die SHS hat die Vision, dass zukünftig in jedem der 192 UN-Länder mindestens ein saarländisches Sympathieteam mit Ansprechpartnern aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft zu finden ist.

Diese Aufgabe gilt es weiter voranzutreiben. Dazu hat sich das Team der SHS als Verstärkung den Senior Experten Service (SES) an seine Seite geholt. Die Seniorexperten verfügen als ehemalige Führungskräfte und Unternehmer über exzellente Kontakte rund um den Globus. Durch ihren persönlichen Einsatz gewinnen sie neue Sympathisanten für das Saarland und helfen, das Netzwerk zu vergrößern.

Sympathieteams

Auf Initiative der SHS haben sich saarländische Geschichtswissenschaftler, Familienforscher und Amateurhistoriker zu einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zusammengefunden, um auf der ganzen Welt die Nachfahren von ausgewanderten Landsleuten aufzuspüren und zu vernetzen.
Die SHS will so die wissenschaftlichen Erkenntnisse über saarländische Auswandererfamilien vertiefen und mit deren Kindern und Kindeskindern neue wirtschaftliche und kulturelle Verbindungen für die Region knüpfen.

www.saarlandnetwork.de

Die SHS-Community
bietet Ihnen viele Möglichkeiten:

- *Sie stellen sich den Mitgliedern mit Ihrem Profil vor.*
- *Die Suchfunktion lässt Sie die richtigen Kontakte und Informationen finden.*
- *Ihre Nachrichten kommen im Netzwerk garantiert an – spamfrei.*
- *Sie können der Gemeinschaft interessante Informationen und Dateien zugänglich machen.*
- *Mit Gleichgesinnten gründen Sie eine eigene Gruppe.*

Der Gedanke, diese „Ur-Saarländer" in unsere Sympathieteams mit einzubeziehen, ist faszinierend. Für sie wäre es sicher eine bewegende Begegnung mit der eigenen Vergangenheit, und uns „Hiesigen" würde deutlich, dass das Saarland buchstäblich grenzenlos geworden ist.
Wer hilft mit, sie zu finden?

Genau darum geht es der SHS. Weil sie es sich zu ihrer Aufgabe gemacht hat, Landsleute und deren „Sympathisanten" auf allen fünf Kontinenten zu finden und miteinander in Kontakt zu bringen. Zugleich werden sie animiert, ihre beruflichen und menschlichen Fähigkeiten für das Saarland zu aktivieren. Das gelang so gut, dass sich bereits 52 Sympathieteams rund um den Globus bildeten. SaarländerInnen treffen sich heute in London, in Argentinien, in Mexiko und auf den Philippinen. In Edinburgh und Neuseeland wird dann ebenso saarländisch geschwätzt wie in Bad Camberg oder in Berlin.

Alter alterius auxilio eget – Jeder hilft dem Anderen

Natürlich belassen diese Sympathieteams es nicht bei Dibbelabbes in Hongkong oder Schwenkbraten in Buenos Aires. Sie ziehen sympathisierende Nicht-Saarländer in ihren Kreis, stellen Kontakte her, geben ihre Erfahrungen weiter und finden Möglichkeiten, Nutzen zu stiften. – Dabei können sie natürlich auch selbst profitieren.

Weitere Informationen:

Bibliografien „Auswanderung aus dem Saarland" und „Migration"
bitte anfordern über info@shsfoundation.de

Wie arbeiten die Sympathieteams?

Da bietet ein St. Ingberter, für einen Technologiekonzern in Shanghai arbeitend, seine Hilfe vor Ort für saarländische Unternehmen an. Da unterstützt ein Saarländer, inzwischen in Hongkong tätig, mittelständische Betriebe, ihre Produkte in China zu vertreiben. Da hilft ein Geschäftsmann aus Orscholz, nun in San Francisco lebend, saarländischen Firmen dabei, in Kalifornien Fuß zu fassen.

Ein Saarbrücker Universitätsprofessor lädt in Neuseeland saarländische Studenten zu Bier und Pizza ein und bietet für den Anfang privat eine Schlafmöglichkeit. Die Saarlandfreunde in Shanghai bieten Marktstudien an oder entwickeln die Produkte ihres Besuchers. Durch die persönliche Betreuung wird interkulturelle Kommunikation gelebt. Land und Leute werden besser verstanden. Firmenneugründungen werden begleitet, Übersetzungen ins Chinesische, Japanische, Englische oder Französische sind möglich.

Ein Wirtschaftsprüfer in Moskau vermittelt Praktikumsstellen in Russland. Auf Anfrage sind auch weitere Länder wie Paraguay, England oder USA für Praktikanten zugänglich. Ein anderer knüpft für saarländische Unternehmen Beziehungen in seiner neuen Heimat Argentinien. Wieder andere helfen, Wirtschaftsbeziehungen zu EU-Institutionen in Brüssel herzustellen, oder in Brasilien, oder in Südostasien.

Ein französischer Saarlandfreund hilft einer Solarfirma aus Saarbrücken, in Frankreich ein zweites Standbein aufzubauen. Die Hilfe reicht vom Aussuchen des geeigneten Kontaktes über die Erklärung der Gepflogenheiten des Landes bis hin zur Übersetzung von Firmenprospekten oder der Unterstützung bei Behörden.

Die Saar fließt auch in Finnland

Ein Homburger organisiert in Helsinki gemeinsam mit dem Goethe-Institut einen saarländischen Kulturtag. Dabei präsentiert sich das Saarland mit dem Schriftsteller, Autor und Musiker Alfred Gulden von seiner besten Seite. Neben der saarländischen Geschichte dürfen natürlich auch nicht die Lyoner und das saarländische Bier fehlen. Eine Podiumsdiskussion beendet den Tag.

Ein St. Wendeler Informatikprofessor lebt und arbeitet mit seiner Familie in Brasilien und engagiert sich für eine Kooperation zwischen seiner brasilianischen Universität und einer Universität im arabischen Raum.

Aber warum heißt das Ganze eigentlich „Sympathieteams"?

Weil zu all den rationalen Dingen – der praktischen Hilfe und der klugen Beratung und der erfahrenen Vermittlung – noch etwas anderes entwickelt wird, was nicht aus dem Kopf, sondern aus dem Bauch heraus wirkt und oft entscheidend sein kann: Sympathie.

So dass das Saarland nicht nur als Standort für Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Kultur bekannt wird, sondern auch als Land, wo sympathische Menschen leben.

Denn das Erfolgsgeheimnis der Sympathieteams ist die Emotionalität.

SHS Foundation – eine Zukunftsplattform für das Saarland

Ein Projekt der SHS aus dem Bereich der angewandten Zukunftsforschung ist der Aufbau des virtuellen Saarlandes. Auf der Plattform Second Life schafft die Stiftung im Internet eine virtuelle Heimat für alle Saarlandfreunde in der ganzen Welt: dreidimensional, zum Besuchen und Erleben. Alle Landkreise des Saarlandes sind bereits mit ihren Sehenswürdigkeiten vertreten. Dabei wird nicht nur die heutige Situation abgebildet, sondern die SHS denkt weiter: Die freie Gestaltbarkeit der Plattform ermöglicht es, Zukunftsprojekte schnell und kostengünstig zu simulieren und dem weltweiten Nutzerkreis zur Diskussion zu stellen. So wird beispielsweise die zukünftige Saarbrücker „Stadt am Fluss“ schon heute virtuell anschaulich, und Homburg erfreut sich am virtuellen Wiederaufbau von Schloss Karlsberg.

Was geschieht darüber hinaus im virtuellen Saarland?

Alle Leiter von Sympathieteams können die Zentrale der SHS mit eigenem Konferenzraum für Treffen und Vorträge nutzen und sich so „im Saarland“ wiedersehen – unabhängig von ihrem realen Aufenthalt in der Welt. Die 3-D Darstellung und die gemeinsame Anwesenheit erzeugen ein Gemeinschaftserlebnis, wie es nur in virtuellen Welten möglich ist. Langfristig wird so der Wissensaustausch zwischen Sympathieteam und saarländischem Heimatort gefördert.

SHS Foundation

Ein weiteres Projekt im Bereich des sichtbaren Wissensmanagements wurde gemeinsam mit der Universität des Saarlandes realisiert. Die SHS gestaltete für die CeBIT 2008 einen virtuellen Hörsaalkomplex, wo die Hochschule innovative Projekte im Bereich eLearning präsentierte.

Natürlich wird im Saarland auch gefeiert: Die saarländische Landesvertretung in Berlin veranstaltete ihr Sommerfest bereits in der virtuellen Welt, und auch beim Saarbrücker Electricity Festival für elektronische Musik hörten die virtuellen Besucher die Musik live und konnten mittanzen.

www.secondlife.com

Was sind eigentlich Saarlandbotschafter?

Ausgesuchte Persönlichkeiten im Saarland und der ganzen Welt, die in den unterschiedlichsten Berufen erfolgreich arbeiten, sind prädestiniert, das Saarland ideell zu fördern und ein positives Image zu vermitteln. Jedes Interview, jeder öffentliche Auftritt fügt dem positiven Bild des Saarlandes eine neue Facette hinzu. Leistungsträger repräsentieren ihre Heimat im In- und Ausland, stellen Kontakte zwischen Institutionen und Unternehmen her und unterstützen den Nachwuchs. So werben sie auf überzeugende Weise für Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft, aber auch für die landschaftlichen Schönheiten der Saarregion und das Savoir-vivre – sie sind rundherum „Saarlandbotschafter".

Wie wird man Saarlandbotschafter?
Geeignete Persönlichkeiten, die ehrenamtlich tätig sind, werden vorgeschlagen und von der Landesregierung ernannt. Die SHS Foundation betreibt das Botschafterbüro.

Wir knüpfen Kontakte:

- Saarlandbotschafterinnen und Saarlandbotschafter verkörpern die Region in kultureller, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Hinsicht.
- Saarlandbotschafterinnen und Saarlandbotschafter empfehlen saarländische Produkte und Dienstleistungen in aller Welt.
- Saarlandbotschafterinnen und Saarlandbotschafter transferieren wertschöpfendes Wissen in andere Länder oder bringen es in die Region.

Saarlandbotschafter

Sprecher: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster

Prof. Dr.-Ing. Dieter Ameling	Präs. Wirtschaftsvereinigung Stahl a.D., Vorsitzender Stahlinstitut VDEh a.D.
Michael Arnold	Mitglied im Vorstand Praktiker AG
Dr. Helmut Becker	Geschäftsführer des IWK-Institut für Wirtschaftsanalyse u. Kommunikation
Volker Bernardi	Rechtsanwalt, International Sports Consultant
Dr.-Ing. Rolf Bierhoff	Mitglied des Vorstandes der RWE AG i.R., Board-Mitglied bei CrossGas S.r.l. und bei RAO UESR
Joachim Bitterlich	Botschafter a.D., Beauftragter für Internationale Angelegenheiten der VEOLIA Environnement
Wendelin von Boch	Aufsichtsratsmitglied Villeroy & Boch AG
Thomas Bruch	Unternehmensleitung Brauerei G.A. Bruch
Thomas Bruch	Geschäftsführender Gesellschafter Globus SB Warenhaus GmbH & Co. KG
Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Karlheinz Bund	Vorsitzender des Aufsichtsrates der ENRO AG Vorsitzender des Aufsichtsrates der ENRO Geothermie AG
Ingrid Caven-Fassbinder	Künstlerin: Sängerin / Schauspielerin
Ilona Christen	Moderatorin
Dr. Gerhard Cromme	Vorsitzender des Aufsichtsrates der ThyssenKrupp AG
Dr. Christof E. Ehrhart	Corporate Vice President / Head of Corporate Communication EADS
Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch	Universitätsprofessor für Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Marketing
Frank Farian	Musikproduzent / Autor
Prof. Dr. rer. nat. Günter R. Fuhr	Leiter des Fraunhofer Instituts für Biomedizinische Technik (IBMT)
Dr. Hanspeter Georgi	Minister a.D.
Shanta Ghosh	Sportlerin
Prof. Dr. Bernd Gottschalk	Ehemals Präsident des Verbandes der Automobilindustrie e.V. (VDA)
Klaus R. Hartung	Mitglied des Vorstandes der Provinzial Rheinland Versicherung
Dieter Thomas Heck	Rundfunk- und Fernsehmoderator beim ZDF, MDR, SR3 Saarlandwelle
Prof. Dr. Stefanie Heiden	Leiterin Bereich Biotechnologie, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Jan Hofer	Journalist, Chefsprecher ARD-Tagesschau und Moderator
Prof. Dr. Dr. h.c. Heike Jung	Professor für Strafrecht mit intern. Bezügen, Universität des Saarlandes
Patricia Kaas	Künstlerin: Sängerin
Willy Edwin Kausch	Geschäftsführer K.I.T. GmbH, SIB GmbH
Dr. Beate von Keitz	Geschäftsführende Gesellschafterin Dr. von Keitz GmbH Werbe- und Kommunikationsforschung
Univ.-Prof. Dr. med. Wilfried Kindermann	Inhaber des Lehrstuhls für Sport- und Präventivmedizin der Universität des Saarlandes
Reinhard Klimmt	Ministerpräsident a.D., Bundesverkehrsminister a.D.
Prof. Dr. Dr. Juliane Kokott	Generalanwältin am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
Henri Lachmann	Aufsichtsratsvorsitzender der Schneider Electric
Dr. Wolfgang Leese	Vorsitzender des Vorstandes, Salzgitter AG
Peter Legner	Geschäftsführer Schenck Shanghai Machinery Co. LTD

Bernd Josef Leistenschneider	Verkaufsdirektor China, Lurgi AG
Michael Leistenschneider	Mitglied des Vorstandes, DATEV
Prof. Robert Leonardy	Pianist, Hochschulprofessor
Dr. Silvia Martin	Geschäftsführende Gesellschafterin der Möbel Martin GmbH & Co. KG
Michel Maulvault	Vorstandsvorsitzender i.R., Dillinger Hütte AG
Justizrat Professor Dr. Egon Müller	Rechtsanwalt für Strafverteidigung, bundesweit in Wirtschafts-, Steuer-, Umwelt- und Arztstrafverfahren
Dr. Wendelin Müller	Partner der Unternehmensberatung Droege & Comp.
Werner Niehaus	President of Voigt & Schweitzer Inc., Columbus, Ohio, USA
Prof. Dr. med. Michael Pfreundschuh	Direktor Innere Medizin I, Universität des Saarlandes
Max-Peter Ratzel	Direktor Europol
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer	Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der IDS Scheer AG und der imc AG
Dr. Bernd M. Scherer	Intendant am Haus der Kulturen der Welt
Philipp Schindera	Leiter Unternehmenskommunikation für die Deutsche Telekom AG
Bernd Schneider	Rennfahrer
Hans Peter Schneider	Geschäftsführer der Messe Bremen
Prof. Dr. Peter Scholl-Latour	Journalist
Nicole Seibert	Künstlerin: Sängerin
Dr. Klaus Steinbach	Ärztlicher Direktor und Chefarzt für Orthopädie und Sportmedizin der Hochwaldkliniken Weiskirchen
Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte	Ehemaliger Intendant des ZDF, heute Mandate in Aufsichtsräten und Kuratorien/Beiräten
Harry Thiele	Geschäftsführer der Werner GmbH Forst- und Industrietechnik
Dr. Gunter Thielen	Aufsichtsratsvorsitzender der Bertelsmann AG, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann Stiftung
Prof. Dr. Klaus Töpfer	Executive Director des United Nations Environment Programme (UNEP) i.R.
Olivier Veyrier	Direktor Garantie Peugeot Citroën Automobiles
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster	Leiter des DFKI in Saarbrücken/ Kaiserslautern, Professor für Informatik, Universität des Saarlandes
Dr. Rena Wandel-Hoefer	Architektin
Dr. Richard Weber	Geschäftsführender Gesellschafter der Karlsberg Brauerei KG Weber, Präsident der IHK Saarland
Prof. Dr. Christina Weiss	Kulturstaatsministerin a.D., Publizistin
Hildegard Werth	Wissenschaftsredakteurin beim ZDF
Dr. Joachim Wilhelm	Leiter Strategische Geschäftsentwicklung u. Technik, Rosetti Gruppe-Italien
Prof. Dr. Margret Wintermantel	Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz
Prof. Dr. Joachim Zentes	Direktor des Instituts für Handel & Internationales Marketing (H.I.MA.)
Werner Zimmer	Ehemals ARD-Teamchef Radsport, stellv. Intendant u. Programmdirektor SR i.R.

Stand: 01. 04. 2008

Weitere Informationen: www.saarlandbotschafter.de

Was bietet mir die SHS?

- *Die Förderung des Saarlandes als Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs- und Kulturregion.*
- *Die Vermittlung von Kontakten zum Austausch von Informationen, Gütern und Dienstleistungen zwischen dem Saarland und Saarländern sowie Freunden des Saarlandes im In- und Ausland.*

Jahrhunderte lang lebte das Saarland von Kohle und Stahl, und es lebte gut davon. Weil die SaarländerInnen in puncto Produktivität weltweit führend waren. Heute, wo andere „Bodenschätze" wichtiger geworden sind, entdeckt die Saar, dass es auch auf diesem Gebiet viel zu fördern gibt – zu fördern im doppelten Sinne: SHS fördert die Förderer.
Bisher wurde dieses Potential nur zum Teil genutzt. Experten verließen das Land, junge Menschen glaubten ihre Chancen anderswo suchen zu müssen. Der gegenseitige Austausch wurde nur vereinzelt praktiziert und war auch informationstechnologisch gar nicht möglich.
Durch die Arbeit der SHS wird es dem Saarland ermöglicht, auf eine weltweite Ressourcenbasis zurückzugreifen.

Die SHS als Kontakt-Börse

Mit der Organisation von Round Table Gesprächen bietet die SHS ihren Mitgliedern im Förderverein ein neues Veranstaltungsformat zum gegenseitigen Austausch von Wissen und Kompetenzen. Großen Anklang fanden die von Firmenmitgliedern initiierten Vorträge zu Zukunftsthemen wie Solarenergie, Einsatzmöglichkeiten der Nanotechnologie und rechtliche Fragen zum E-Commerce.

Ein weiterer Service der SHS ist das Wissensmanagement, also die Bündelung und Weitergabe von Wissen, wie es bei weltweit operierenden Unternehmen gang und gäbe ist. Bei einer Anfrage wird in der SHS-Datenbank nach direkten Ansprechpartnern oder nach Vermittlern gesucht. Anbieter und Sucher werden miteinander verbunden, Angebot und Nachfrage zur Deckung gebracht.

Ziel ist, eine Brücke für neue Kontakte in allen Ländern zu errichten. Wobei den bereits bestehenden erfolgreichen Organisationen soll keineswegs Konkurrenz gemacht werden; das SHS-Angebot ist als Ergänzung ihrer Arbeit zu verstehen.

Für Ihre Aufgabenstellung findet die SHS reichen Netzwerke stets den passenden

SHS Foundation

Saarlandbotschafter

www.saarlandbotschafter.de

Vereinsfördermitglieder, Sympathieteams, Newsletterabonnenten

www.shsfoundation.de

SHS-Community ‚Saarlandfreunde'

www.saarlandnetwork.de

Businessgroup ‚Saarlandnetwork'

www.xing.com

Gruppe ‚Saarlandfans in 192 UN-Staaten'

www.wer-kennt-wen.de

Gruppe ‚Saarland' im 3D-Internet

www.secondlife.com

saarländische Senior Experten

www.ses-bonn.de

Aus dem SHS-Service-Paket:

- *Vermittlung von wirtschaftlichen und kulturellen Auslandskontakten*
- *Wissensmanagement*
- *Familienforschung*
- *Vermittlung von Praktikanten*
- *Fachvorträge*
- *Online-Community*
- *Newsletter*

in einem ihrer zahl-
Ansprechpartner.

Gremien

Stiftung

Kuratorium	Dr. Peter Hartz
Beirat	Dr. Kurt Bohr
	Werner Bouillon
	Dr. Hanspeter Georgi
	Reinhold Kopp
	Manfred Neumüller
	Prof. Dr. Christian Scholz
	Thomas Schuck
Vorstand	Michael Hartz
Büro	Nicole Paschke
	Eva Hornung

Förderverein

1. Vorsitzender	Michael Hartz
2. Vorsitzender	Heinz Cordes
Schriftführer	Jürgen Hartz
Schatzmeister	Dr. Patrik Eckstein
Beisitzer	Nicole Großklos
Beisitzer	Hans Axel Goettel
Beisitzer	Dr. Harald Schneider

Partner

Consulting	Dr. Heinz van Deelen
Wirtschaftsprüfer	ATAX GmbH
Recht	Dr. Patrik Eckstein
Öffentlichkeitsarbeit	ars Werbe GmbH
Informationstechnik	Billiton
Informationstechnik	Accalue
Informationstechnik	Harth Design
Organisationsberater	Peter Ochs
Seniorexperten	SES Bonn
Zukunftsinstitut	Matthias Horx

Gemeinnützigkeit

Wir sind wegen Förderung der Kultur, Völkerverständigung und Bildung nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Saarbrücken, StNr. 040/140/11949, vom 21.06.2006 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.
Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Kultur, der Völkerverständigung und der Bildung verwendet wird.

Impressum
Inhalt: Michael Hartz, Nicole Paschke • Redaktion: Hans Bünte • Gestaltung: ars Werbe GmbH • Druck: Kern GmbH

Lassen Sie sich anstecken …
… von der Begeisterung für eine tolle Sache.

Ihre Mitgliedschaft im SHS- Förderverein

- Als Mitglied leisten Sie einen wertvollen Beitrag zu der Erschließung neuer Ressourcen für die Entwicklung des Saarlandes.
- Sie lernen die von Ihnen gewünschten SaarländerInnen im Ausland kennen.
- Wir ermöglichen Ihnen Kontakte und Unterstützung vor Ort in Ländern mit SHS-Sympathieteams.

… und nicht zuletzt ist es ein **gutes Gefühl**, etwas für seine Heimat getan zu haben.

Neben den persönlichen Kontakten und den emotionalen Aspekten bieten wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft im SHS-Foundation-Förderverein eine Reihe von Vorteilen:

- *Kostenfreie Internetpräsentation Ihres Unternehmens auf der Homepage der Stiftung*
- *Individuell zugeschnittene Vorträge zu Themen Ihrer Wahl*
- *Kontaktvermittlung im In- und Ausland*
- *Steuerabzugsfähigkeit.*

www.shsfoundation.de

Meine Ideen – meine Kontakte

SHS
Foundation

www.shsfoundation.de

www.shsfoundation.de

SHS Foundation

info@shsfoundation.de

IT Park Saarland
Altenkesseler Str. 17/B5
66115 Saarbrücken

Fon 06 81 / 9 54 49-10
Fax 06 81 / 9 54 49-55